Pressemitteilung

Verband Queere Vielfalt

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

09.09.2021

Bündnis gegen Homophobie wählt Beirat bei außerordentlichem Bündnistreffen

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung wurden beschlossen

Nachdem das erste Bündnistreffen 2021 noch digital stattfand, kamen die Vertreter:innen der Bündnismitglieder am 30. August 2021 nach mehr als einem Jahr ohne Präsenzveranstaltung zum ersten außerordentlichen Bündnistreffen 2021 zusammen. Der Hauptanlass des außerordentlichen Bündnistreffens im Haus des Fußballs des Berliner Fußball-Verbandes war die Besprechung und Verabschiedung von Maßnahmen, die die Handlungsfähigkeit und Qualität der Arbeit im stetig wachsenden BÜNDNIS GEGEN HOMOPHOBIE nachhaltig sichern sollen.

Diese Maßnahmen zur Qualitätssicherung wurden im Laufe des letzten Jahres von der AG Weiterentwicklung bestehend aus Vertreter:innen der Bündnismitglieder und des LSVD Berlin-Brandenburg entwickelt. Neben der Neufassung der Nominierungskriterien für den Respektpreis diskutierten die Vertreter:innen der Bündnismitglieder beim außerordentlichen Bündnistreffen ebenfalls die Einführung eines verpflichtenden Fortschrittsberichts. Dieser Bericht soll den Bündnismitgliedern zukünftig dazu dienen, ihr lsbti*-spezifisches Engagement zu dokumentieren und für den Erfahrungsaustausch innerhalb des BÜNDNIS GEGEN HOMOPHOBIE zugänglich zu machen.

Ein weiterer zentraler Baustein, welcher im Rahmen der AG Weiterentwicklung erarbeitet wurde, ist die Schaffung eines Bündnisbeirats. Dieses aus neun Beiratsmitgliedern bestehende Gremium wurde nun erstmals gewählt und wird der Projektleitung des BÜNDNIS GEGEN HOMOPHOBIE zukünftig beratend zur Seite stehen.

Die Bündnismitglieder wählten folgende Personen für die erste Wahlperiode (2 Jahre) des Beirates:
- Moritz Badel – Berliner Bäder-Betriebe

- Stuart B. Cameron – UHLALA Group

- Bernd Wegner – Berliner Verkehrsbetriebe

- PD Dr. Ahi Sema Issever – Charité – Universitätsmedizin Berlin

- Jenan Mouhamed Ali – Coca-Cola European Partners Deutschland

- Petra Rosenberg – Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg

- Birgit Münchow – AWO Landesverband Berlin

- Anja Lehmann – Stromnetz Berlin

- Philip Ibrahim – The Student Hotel

Pressemitteilung

Die Projektleitung des BÜNDNIS GEGEN HOMOPHOBIE gratuliert den gewählten Beiratsmitgliedern und bedankt sich herzlich für das wichtige Engagement zur Weiterentwicklung des BÜNDNIS.

Das BÜNDNIS GEGEN HOMOPHOBIE ist ein Projekt des Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg e.V., das von der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS) der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) gefördert wird. Unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin wurde es 2009 vom Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e.V. ins Leben gerufen. Ziel der 130 Bündnismitglieder ist es, gemeinsam jeglicher Form von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität entgegenzutreten und ein Zeichen zu setzen für Anerkennung und Respekt gegenüber lesbisch, schwulen, bisexuellen sowie trans- und intergeschlechtlichen Menschen.

Weitere Infos zum Bündnis gegen Homophobie finden Sie unter www.stopp-homophobie.de [http://www.stopp-homophobie.de/]

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).
Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.